

Bergisch Born: Türken überfallen Kurdendemo



Am Mittwoch startete ein Aufzug unter dem Motto „Status für Kurdistan – Freiheit für Öcalan“ mit rund 80 kurdischen Männern und Frauen gegen 9:50 Uhr am Willy-

Brandt-Platz in Remscheid mit dem Etappenziel Hückeswagen. Gegen 13 Uhr kam es an der Straße Bergisch Born in Remscheid zu Übergriffen durch etwa 80 Türken.

Diese versammelten sich spontan mit mehreren Fahrzeugen in der Nähe der Balkantrasse und störten die Veranstaltung. Laut Polizeiangaben fuhren dabei einige Störer gezielt mit ihren Autos auf vereinzelte Versammlungsteilnehmer zu. In der Folge kam es zu Steinwürfen aus beiden Gruppierungen, auch gegen die eingesetzten Polizeikräfte. Eine Beamtin wurde durch einen Stein am Kopf getroffen.

Die Polizei setzte Schlagstöcke und Pfefferspray ein, um die randalierenden Kontrahenten voneinander zu trennen. Die stark befahrene Bundesstraße 51 musste in Bergisch Born für die Dauer der Auseinandersetzung komplett gesperrt werden. Daher kam es zu erheblichen Verkehrsbehinderungen. Während sich die Demonstrationsgegner mit ihren Fahrzeugen fluchtartig entfernten, setzte sich der Aufzug auf der Balkantrasse wie geplant in Richtung Hückeswagen fort.

(Auszug aus einem Artikel der [Rheinischen Post](#))

Kommentar: Hätten Deutsche eine Ausländerdemo überfallen, würden jetzt sämtliche BRD-Politer samt Lügenpresse hyperventilieren und flammende Reden gegen sonstwas halten. So bleibt es eine unaufgeregte Meldung im „bunten und vielfältigen“ Deutschland des Jahres 2015.

In diesem Zusammenhang möchten wir auch nochmals an den auf deutschem Boden ausgetragenen türkischen Wahlkampf im Frühling dieses Jahres erinnern. Damals versammelten und demonstrierten zehntausende rechte und rechtsextreme Türken, ohne dass dies größer thematisiert worden wäre (PI [berichtete hier](#)).